Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1844)

Heft: 28-30

Artikel: Über die Vegetationsverhältnisse im südlichen und mittleren Lithauen, besonders des Sluzker-Kreises [Fortsetzung und Schluss]

Autor: Fischer, A.F. Carl von

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318172

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 28—30.

Ausgegeben den 7. Juli 1844.

Herr A. F. Carl v. Fischer, über die Vegetationsverhältnisse im südlichen und mittlern Lithauen, besonders des Sluzker-Kreises.

(Schluss.)

Catalog der von mir im Sluczer-Distrikte gesammelten oder beobachteten phanerogamischen Gewächse, nach der Nomenclatur und Anordnung von Koch's Synopsis. Edit. I.

Indem ich diesen Catalog dem botanischen Publikum mittheile, bezwecke ich nichts, als einen Beitrag zur botanischen Geographie des mittlern Europa's zu liefern; keineswegs mache ich Anspruch darauf, dass derselbe eine vollständige Aufzählung der Pflanzen jener Gegenden enthalte. Es mag mir Manches entgangen sein, was einem Nachfolger vorbehalten sein wird, zu ergänzen. — Diejenigen Arten, die ich nur beobachtete, ohne sie zu sammeln, sind mit einem Sternchen bezeichnet; alle übrigen finden sich

in meinem Herbarium, und stehen Jeglichem zur Ansicht gerne bereit.

1. *Thalictrum aquilegifolium L.* Es kommt von dieser, neben der gewöhnlichen Form, eine Varietät vor, welche den Uebergang bildet zur Unterabtheilung *Euthalictrum;* denn alle Carpellen sind zwar dreikantig flügelig, mit 2 ganz glatten Flächen; auf der 3ten aber befindet sich eine erhöhte Kante, so dass die ganze Frucht ungleich 4flügelig erscheint. — Sollte es eine Bastardbildung sein?
2. *Th. simplex L.* Selten, in ericetis.
3. *Th. angustifolium Jacq.* Häufig auf Wiesen.
4. *Anemone hepatica L.* Nicht gemein.
5. *A. patens L.* In trockenen Kieferwaldungen. Sie kommt hin und wieder zum zweiten Male blühend vor, d. h. mitten im Sommer bei völlig ausgebildeten Wurzelblättern, wo sie einen ganz fremdartigen Habitus erhält, aber immer an der Form der Blätter kenntlich ist.
6. *A. nemorosa L.*
7. *A. ranunculoïdes L.* Nicht gemein.

   NB. Die *A. sylvestris L.* und *pratensis L.*, welche in der Nähe von Wilna gemein sind, fand ich nicht im Sluzker-Distrikte.
8. *Myosurus minimus L.*
9. *Ranunculus aquatilis L.* *
10. *R. divaricatus Schrank.*. In sanft fliessenden Sumpfwassern.
11. *R. flammula L.* *
12. *R. Lingua L.*
13. *R. Ficaria L.*
14. *R. auricomus L.* Auf allen Wiesen sehr gemein. — *R. cassubicus L.* kam mir niemals zu Gesicht, soll aber bei Wilna wachsen.
15. *R. acris L.* Variirt mit Stengelblättern, die aus drei *langgestielten*, drei- oder mehrtheiligen Lappen bestehen, denen der Wurzelblätter ähnlich.
16. *R. polyanthemos L.* Auf sonnigen Heiden.
17. *R. repens L.* *
18. *R. sceleratus L.* Auf Wegen durch sumpfige Wiesen.
19. *Caltha palustris L.* *

20. *Trollius europæus L.* Häufig auf Wiesen mit *Iris Sibirica.*
21. *Aquilegia vulgaris L.*
22 *Delphinium Consolida L.* *

---

23. *Berberis vulgaris L.* *
24. *Nymphæa alba L.* *
25. *Nuphar luteum Sm.* *
26. *Chelidonium majus L.* *
27. *Corydalis Solida Sm.* In Baumgärten besonders.
28. *Fumaria officinalis L.* *
29. *Nasturtium palustre DC.* *
30. *Barbarea Stricta Andr.* Auf feuchten Wiesen.
31. *Turritis glabra L.* *
32. *Cardamine pratensis β. dentata.* Auf allen Wiesen.
33. — *amara L. β. hirta.*
34. *Sisymbrium officinale Scop.*
35. — *Sophia L.* *
36. — *Thalianum Gaud.* *
37. *Farsetia incana. R. Br.* *
38. *Draba verna L.*
39. *Camelina Sativa Crantz.* *
40. *Thlaspi arvense L.* *
41. *Lepidium ruderale L.*
42. *Capsella Bursa-pastoris Mönch.* *
45. *Neslia peniculata Desr.*

---

46. *Viola palustris L.* Selten. — Sie bildet einen Uebergang zu *V. epipsila Led.*, indem die Unterseite der Blätter mit kurzen Häärchen besetzt ist, die Bracteen sich an der obern Hälfte des Blumenstiels befinden, nur zwei Blätter vorhanden sind, und das untere Blumenblatt mit dunkeln Adern bereift ist (die Blumen sind übrigens weiss). — Ich sehe in allen diesen Charakteren keinen wesentlichen Unterschied; ich besitze Exemplare aus der Schweiz mit grössern und kleinern Blumen. — Der Sporn ist gerade so wie bei den schweizerischen, dick konisch, und um weniges länger als die Kelchansätze. — Die Früchte sah ich nicht.

47. *V. hirta L.* *
48. – *odorata L.*
49. – *arenaria DC.* Auf trocknen Heiden und in sandigen Fichtenwaldungen selten.
50. – *sylvestris Lam.*
51. – *canina L. (?) β. lucorum Reichenb.* Auf Heiden.
52. – *Stagnina Kit.* Sehr gemein auf Torfwiesen.
53. – *stricta Hornem. (ex Fries novit.).* In feuchten Waldungen. Hält die Mitte zwischen beiden vorigen.
54. – *mirabilis L.*
55. *Viola tricolor L.* Mit grössern und kleinern Blumen.
56. *Drosera rotundifolia L.* Ich fand ausser der gewöhnlichen Form eine mit am obern Ende wiederholt gablicht geästetem Schafte. Diese wächst auf Sandboden.
57. *Parnassia palustris L.*
58. *Polygala vulgaris L.* Variirt in Form der Blätter, hat bald einfachen, bald sehr ästigen, niederliegenden Stengel, besonders wenn die Pflanze auf sumpfigen Heiden wächst. Blüthe meistens blau, die Flügel breit.
59. *P. comosa Schk.* Blüthe meistens roth, Flügel schmäler als bei voriger Art. — Variirt mit mehr oder minder hervorragenden Deckblättchen. — Eher hieher als zu voriger scheint eine *P. oxyptera Reich.* zu gehören.
60. *Gypsophila muralis L.*
61. *Dianthus Carthusianorum L.* In trockenen Nadelwaldungen.
62. — *deltoides L.*
63. — *arenarius L.*

Neben der gewöhnlichen Form, zu welcher die Abbildung in *Reichenb. plant. Crit. tab.* 137 passt, und welche mir auch hin und wieder in dichten Nadelwaldungen vorkam, ist eine andre, weit grössere, oft mit 2 Fuss langen, sehr verästeten, meist niederliegenden und vielblüthigen Stengeln, besonders an lichten Stellen sandiger Kieferwälder häufig, welche Prof. *Gorski* in seiner Flor. Lith. morp. *Dianthus pinetorum* nennt. — Sie scheint mir vom ächten *D. arenarius* verschieden.

64. *D. superbus L.* Hin und wieder auf Heiden zwischen Gebüsch.
65. *Silene nutans L.* Selten.
66. — *armeria L.* * Auf sandigen Feldern hin und wieder.

67. *Lychnis viscaria L.* Kommt mit rothen und weissen Blüthen vor.
68. — *flos-cuculi L.* * Sehr gemein.
69. — *Vespertina Sibthorp.* *
70. — *Githago Lam.* * Nicht sehr häufig.
71. *Sagina procumbens L.*
72. — *nodosa E. Meyer.* Beide Formen, die behaarte und unbehaarte, kommen vor auf Torfweiden.
73. *Spargula arvensis L.* * Wird auch angesäet zur Atzung der Schafe.
74. *Lepigonum rubrum Wahlberg.* Selten.
75. *Arenaria Serpyllifolia L.* *
76. *Stellaria media Vill.*
77. — *holostea L.* *
78. — *glauca With.*
79. — *graminea L.* *
80. — *uliginosa Murr.*
81. *Malachium aquaticum Fries.*
82. *Cerastium triviale Link.*
83. — *arvense L.*
84. *Linum Catharticum L.*
85. *Radiola linoïdes Gmel.*
86. *Malva alcea L.* Vielleicht verwildert aus Gärten.
87. — *vulgaris Fries.* *
88. — *borealis Wallm.* Gemeiner als erstere.
89. *Tilia parvifolia Ehrh.* Zerstreut in den Laubwäldern, niemals aber eigene Bestände bildend.
90. *Hypericum perforatum L.*
91. — *quadrangulum L.*
92. *Acer platanoïdes L.* * Zerstreut in den Laubwäldern.
93. *Geranium Sylvaticum L.*
94. — *pratense L.*
95. — *palustre L.*
96. — *Sanguineum L.*
97. — *pusillum L.*
98. *Erodium Cicutarium L'hér.*
99. *Impatiens noli me tangere L.*

100. *Evonymus europæus L.* *
101. — *verrucosus L.* Gemeiner als ersterer.
102. *Rhamnus Cathartica L.*
103. — *Frangula L.*
104. *Genista tinctoria L.* Sehr gemein.
105. *Medicago lupulina L.*
106. *Melilotus officinalis Desrouss.* ? *
107. *Trifolium pratense L.* *
108. — *medium L.*
109. — *alpestre L.* Selten auf trocknen Heiden.
110. — *arvense L.* *
111 — *montanum L.* Häufig an trocknen Orten.
112 — *repens L.*
113. — *hybridum L.* Die Hülsen niemals 4samig, gewöhnlich deren einen, selten zwei enthaltend.
114. — *Lupinaster L.* In trockenen Kieferwaldungen selten.
115. — *agrarium L.*
116. *Lotus corniculatus L.*
117. *Astragalus Cicer L.* Selten in Gebüschen.
118. — *glycyphyllos L.*
119. *Coronilla varia L.*
120. *Vicia Cassubica L.* In trockenen Nadelwaldungen selten.
121. — *Cracca L.* *
122. — *Sativa L.* Auch kultivirt.
123. — *angustifolia Roth.*
124. *Ervum hirsutum L.*
125. — *tetraspermum L.*
126. — *lens L.* * Wird hin und wieder kultivirt.
127. *Pisum Sativum L.* * Kultivirt für das Vieh und für Samen.
128. *Lathyrus pratensis L.* *
129. — *sylvestris L.*
130. — *palustris L.*
131. *Orobus vernus L.*
132. — *niger L.*

---

133. *Prunus spinosa L.* *
134. — *Cerasus L.*
135. — *Padus L.* * Sehr gemein. Eine Zierde im Frühjahr.

136. *Spiræa Aruncus L.*
137. — *Ulmaria L.* *
138. — *filipendula L.*
139. *Geum urbanum L.* *
140. — *Strictum Ait.* An Wegen und Zäunen hin und wieder.
141. *Rubus idæus L.* * Sehr gemein.
142. — *fruticosus L.* * Selten.
143. — *cæsius L.* Nicht häufig.
144. *Fragaria vesca L.* *
145. *Comarum palustre L.* *
146. *Potentilla norvegica L.*
   α. *erecta.* Hin und wieder an Wegen uud Gräben.
   β. *depressa.* Diese Abart unterscheidet sich ausser einem niederliegenden sehr ästigen Stengel noch dadurch, dass die Stengelblätter alle einfach, nicht dreizählig sind; in den Fruktifikationstheilen stimmt sie ganz mit der Var. *a.* überein.
147. *Potentilla anserina L.* *
148. — *argentea L.*
149. — *reptans L.* *
150. — *alba L.* Gemein an sonnigen Waldrändern und auf Heiden.
151. — *Tormentilla Sibth.* *
152. *Agrimonia pilosa Led.* Selten.
153. *Rosa tomentosa Smith.* Ich zweifle, dass die *R. ciliato-petula Bess.* von dieser wirklich verschieden sei; wenigstens ein von Hrn. Prof. *Gorski* in Wilna erhaltenes Exemplar dieser letztern Art lässt mich dieses vermuthen.
154. *Alchemilla vulgaris L.* *
155. *Pyrus communis L.* Zerstreut.
156. *Sorbus aucuparia L.* Sehr gemein in allen Wäldern.

---

157. *Epilobium angustifolium L.* *
158. — *hirsutum L.*
159. — *montanum L.*
160. — *palustre L.* * Sehr gemein auf allen Wiesen.
161. — *tetragonum L.*
162. *Oenothera biennis L.* Auf sandigen Aeckern in Polesien.

163. *Circæa alpina L.* In den feuchten Laubwäldern Polesiens.
164. *Myriophyllum verticillatum L.*
165. *Hippuris vulgaris L.*
166. *Callitriche platycarpa Kütz.* In fliessendem Wasser selten.
167. — *vernalis Kütz.* In Wassergräben, die im Sommer vertrocknen.
168. *Ceratophyllum sabmersum L.*
169. *Lythrum Salicaria L.* Häufig.
170. *Peplis Portula L.*
171. *Herniaria glabra L.*
172. *Scleranthus annuus L.*
173. *Sedum Telephium L.* Es kommt davon eine Varietät vor, wo neben der Haupttrugdolde noch viele aus den Blattachseln treibende Trugdolden sich vorfinden, die der Pflanze ein heterogenes Ansehen geben.—Kommt hin und wieder in Gebüschen vor. Die gewöhnliche Form aber häufiger an Ackerrändern.
174. a) *Sedum Fabaria Koch.* Unter Gebüsch auf trocknen Heiden.
b) — *acre L.* *
175. *Ribes nigrum L.*
176. — *rubrum L.*
177. *Saxifraga hirculus L.* Gemein auf sumpfigen Wiesen.
178. *Chrysosplenium alternifolium L.*
179. *Sanicula europæa L.* In den Wäldern von Polesien.
180. *Cicuta virosa L.* *a. vulgaris.* Häufig in Sümpfen.
β. tenuifolia. In sandigen Waldungen Polesiens, die im Winter überschwemmt sind.
181. *Aegopodium Podagraria L.*
182. *Carum Carvi L.* *
183. *Pimpinella magna L.*
184. — *Saxifraga L.*
185. *Sium latifolium L.*
186. *Oenanthe phellandrium Lam.*
187. *Aethusa Cynapium L.*
188. *Cnidium venosum Koch.* Sehr gemein auf Wiesen.
189. *Selinum Carvifolia L.*
190. *Angelica sylvestris L.* In trockenen Wäldern.
191. — *montana L.* Zwischen Gebüsch an sumpfigen Orten.
192. *Peucedanum Oreoselinum Mönch.* Zerstreut an Waldrändern.

193. *Thysselinum palustre Hoffm.* Gemein.
194. *Heracleum Sibiricum L.* *β. angustifolium.* Gemein.
195. *Laserpitium prutenicum L.* Sehr gemein.
196. *Daucus Carota L.* Ein sehr gemeines Unkraut.
197. *Torilis anthriscus Gärtn.*
198. *Anthriscus Sylvestris Hoffm.*
199. *Chærophyllum bulbosum L.* Häufig an Hecken in Gehöften und Gärten. Ihre Blätter sind nicht so feingelappt, wie an einem Exemplar aus dem Elsass, das ich vor mir habe, *Laciniæ non lineari-lanceolatæ, sed potius ovato-lanceolatæ breviusculæ*; im Uebrigen unterscheidet sie sich aber nicht.
200. *Chærophyllum aromaticum L.* Sehr gemein in Hecken und Gebüschen.
201. *Conium maculatum L.*
202. *Cornus Sanguinea L.* Selten.
203. *Adoxa Moschatellina L.*
204. *Viburnum Opulus L.* Gemein.
205. *Galium uliginosum L.* } Sehr gemein.
206. — *palustre L.* }
207. — *boreale L.*
208. — *Sylvaticum L.*
209. — *Mollugo L.* *
210. *Valeriana officinalis L.*
211. *Knautia arvensis Conlt.*
212. *Succisa pratensis Mönch.* * Sehr gemein.
213. *Eupatorium Cannabinum L.* Zerstreut.
214. *Petasites officinalis Mönch.* *
215. *Aster Amellus L.*
216. *Erigeron Canadensis L.* Sehr gemein auf Aeckern.
217. — *acris L.*
218. *Solidago virga-aurea L.*
219. *Bidens tripartita L.* *
220. — *cernua L.*
221. *Inula Helenium L.* In den feuchten Waldungen Polesiens. Ueberdiess sehr häufig in den Gärten der Bauern.
222. — *Salicina L.*
223. — *hirta L.* Selten, mit voriger.
224. — *Britanica L.*
225. *Pulicaria dysenterica Gärtn.*

226. *Filago minima Fries.*
227. *Gnaphalium sylvaticum L.*
228. — *uliginosum L.* *
229. — *dioïcum L.*
230. *Helichrysum arenarium DC.*
231. *Artemisia Absinthium L.*
232. — *campestris L.* *
233. — *vulgaris L.*
234. *Tanacetum vulgare L.*
235. *Achillea Ptarmica L.*
236. — *Millefolium L.*
238. *Anthemis tinctoria L.*
239. *Matricaria Chamomilla L.*
240. *Chrysanthemum Leucanthemum L.*
241. *Arnica montana L.* * In Kieferwäldern.
242. *Cineraria palustris L.* Häufig in sumpfigen Wiesen.
243. *Senecio vulgaris L.* *
244. — *Jacobæa L.* Selten.
245. — *paludosus L.* *
246. *Cirsium lanceolatum Scop.*
247. — *rivulare Koch.*
248. — *oleraceum Scop.* *
249. — *arvense Scop.* *
250. *Carduus crispus L.*
251. *Lappa major Gärtn.* * } Sehr gemein.
252. — *tomentosa Lam.* }
253. *Carlina vulgaris.*
254. *Serratula tinctoria L.*
255. *Centaurea Jacea L.*
256. — *austriaca Wild.*
257. — *Cyanus L.* * Das verbreitetste Ackerunkraut.
258. — *Scabiosa L.*
259. — *paniculata L.*
260. *Lapsana communis L.*
261. *Cichorium Intybus L.* Sehr gemein.
262. *Leontodon hastilis L.*
263. *Picris hieracioïdes L.*
264. *Scorzonera humilis L.* Die gewöhnliche 1köpfige schmalblättrige Form in Wäldern, die mehrköpfige breitblättrige (*Sc. plantaginea*) auf trockenen Heiden.

265. *Hypochœris radicata L.*
266. — *maculata L.*
267. *Taraxacum officinale Wigg.* *
268. *Sonchus oleraceus L.*
269. — *asper Vill.*
270. — *arvensis L.*
271. *Crepis præmorsa Tausch.*
272. — *tectorum L.* und
β. *Segetalis Roth.* Unterscheidet sich von Var. *a.* durch den geraden, einfachen, nur nach oben mit einigen Aesten versehenen Stengel, und besonders durch nicht pfeilförmige Blätter.
273. — *paludosa Mönch.*
274. — *Succisæfolia Tausch.* In feuchten Wiesen.
275. *Hieracium pilosella L.*
276. — *stoloniflorum Waldst.* Auf feuchten Wiesen.
277. — *bifurcum M. B.* Mit voriger und dem *H. pratense* untermischt. — Es ist äusserst schwierig, zwischen dem *H. bifurcum* und *stoloniflorum* eine Gränze zu setzen. Auch zwischen diesem und dem *H. pilosella* bemerkte ich bei Beobachtung von Hunderten von lebenden Exemplaren die deutlichsten Uebergänge.
278. — *auricula L.*
279. — *præaltum Vill.*
280. — *Nestleri Vill.* } In vielen Varietäten.
281. — *pratense Tausch.*
282. — *borcale Fries. ?*
283. — *umbellatum L.* Sehr gemein.
284. *Xanthium Strumarium L.*
285. *Jasione montana L.* *
286. *Phyteuma Spicatum L.* Nicht gemein.
287. *Campanula rotundifolia L.* *
288. — *patula L.*
289. — *rapunculus L.*
290. — *persicifolia L.*
291. — *rapunculoïdes L.*
292. — *Trachelium L.* und
β. *urticifolia Schmidt.*

293. *Campanula Cervicaria L.*
294. — *glomerata L.*
295. *Vaccinium Myrtillus L.* * Sehr gemein.
296. — *uliginosum L.*
297. — *Vitis-idæa L.*
298. — *Oxycocos. L.*
299. *Andromeda polifolia L.*
300. — *calyculata L.* *
301. *Calluna vulgaris Salisb.*
302. *Ledum palustre L.*
303. *Pyrola rotundifolia L.* *
304. — *chlorantha Srv.*
305. — *media Srv.*
306. — *secunda L.*
307. — *umbellata L.*
308. *Fraxinus excelsior L.* *
309. *Vinca minor L.* Sehr selten.
310. *Menyanthes trifoliata L.*
311. *Gentiana Pneumonanthe L.* Variirt mit schmalen und breitern Blättern; letztere Form kommt in feuchten Waldungen vor.
312. — *germanica Willd.*
313. — *Amarella L.* Sehr gemein. Variirt mit 4- und 5-theiliger Blumenkrone.
314. *Erythræa Centaurium Pers.*
315. — *pulchella Fries.*
316. *Polemonium cæruleum L.* Sehr gemein.
317. *Convolvulus Sepium L.* Selten.
318. — *arvensis L.*
319. *Cuscuta europæa L.*
320. *Cynoglossum officinale L.* *
321. *Anchusa officinalis L.*
322. *Symphytum officinale L.*
323. *Pulmonaria officinalis L.*
324. — *azurea Bess.* Gemeiner als die vorige.
325. *Lithospermum arvense L.*
326. *Myosotis palustris With.*
327. — *intermedia Link.*
328. — *stricta Link.*
329. *Solanum nigrum*

330. *Solanum Dulcamara L.* *
331. *Hyoscyamus niger L.* *
332. *Verbascum Schraderi Mey.* Auf trocknen, sandigen Aeckern gemein.
333. — *nigrum L.*
334. *Scrophularia nodosa L.*
335. *Digitalis grandiflora Lam.*
336. *Linaria vulgaris Mill.* *
337. *Veronica scutellata L.* *
338. — *Anagallis L.*
339. — *Chamædrys L.* *
340. — *longifolia L.*
341. — *spicata L.*
342. — *arvensis L.*
343. — *agrestis L.*
344. *Limosella aquatica L.* Selten.
345. *Melampyrum nemorosum L.* *
346. — *pratense L.*
347. *Pedicularis palustris L.*
348. — *Sceptrum Carolinum L.*
349. *Rhinanthus minor Ehrh.*
350. — *major Ehrh.*
351. *Euphrasia officinalis L.*
352. — *odontites L.*
353. *Mentha aquatica L.*
354. — *sativa L.*
355. *Lycopus europæus L.*
356. *Origanum vulgare L.*
357. *Thymus Serpyllum L.* *
358. *Clinopodium vulgare L.*
β. floribus omnibus capitatis. In den Laubwäldern.
359. *Glechoma hederacea L.* *
360. *Dracocephalum Ruyschiana L.* Nicht sehr selten.
361. *Melittis Melissophyllum L.* Selten.
362. *Lamium purpureum L.*
363. *Galeopsis Ladanum L.*
364. — *versicolor Curt.*. Ein sehr gemeines Unkraut in der Sommerfrucht.
365. *Stachys palustris L.*

366. *Betonica officinalis L.*
367. *Marrubium vulgare L.*
368. *Ballota nigra L.*
369. *Leonurus Cardiaca L.*
370. *Scutellaria gabriculata L.*
371. *Prunella vulgaris L.* *
372. — *grandiflora Jacq.* Gemein.
373. *Ajuga reptans L.*
374. *Utricularia vulgaris L.* Oft viele Fuss lang in langsam fliessenden Gewässern.
375. — *intermedia Hayn.*
376. — *minor L.*
377. *Trientalis europæa L.*
378. *Lysimachia thyrsiflora L.*
379. — *vulgaris L.*
380. — *nummularia L.* *
381. *Anagallis arvensis L.*
382. *Centunculus minimus L.*
383. *Primula officinalis L.*
384. *Plantago major L.*
385. — *media L.* *
386. — *lanceolata L.* *
387. *Amaranthus Blitum L.*
388. — *sylvestris Desf.*
389. *Chenopodium hybridum L.*
390. — *album L.*
391. — *polyspermum L.*
392. *Blitum rubrum Reichenb.*
393. *Atriplex patula L.*
394. *Rumex sanguineus L.*
395. — *obtusifolius L.*
396. — *crispus L.*
397. — *hydrolapathum Hudh.*
398. — *maximus Schreb.*
399. — *aquaticus L.*
400. — *acetosa L.* *
401. — *acetosella L.* *
402. *Polygonum Bistorta L.*
403. — *amphibium* L.

404. *Polygonum lapathifolium L.*
405. — *persicaria L.*
406. — *minus Huds.*
407. — *aviculare L.* *
408. — *Convolvulus L.*
409. *Thesium ebracteatum Wagn.* Auf trocknen Heiden.
410. *Asarum europæum Lin.*
411. *Euphorbia Virgata.* Wald und Kitt.
412. *Urtica dioica L.*
413. *Humulus Lupulus L.*
414. *Ulmus campestris β. Subarosa.*
415. *Quercus pedunculata Ehrh.*
416. *Corylus avellana L.*
417. *Carpinus Betulus L.*
418. *Salix pentandra L.*
419. — *cuspidata Schulz.* Selten.
420. — *fragilis L.*
421. — *amygdalina L.*
422. — *cinerea L.*
423. — *nigricans L.*
424. — *grandifolia Ser.*
425. — *Caprea L.*
426. — *aurita L.*
427. — *depressa L. (ex Fries) = S. livida Wahlenb.*
428. — *myrtilloides L.* Nicht überall.
429. — *ambigua Ehrh.* Zerstreut.
430. — *repens L. β. fusca.*
γ. *argentea.*
δ. *leiscarpa.*
431. — *angustifolia Wulf.*
432. — *rosmarinifolia L.*
433. — *versifolia Wahlenb (non Seringe).* Selten.
434. — *Lapponum L.*
435. *Populus Tremula L.*
436. *Betula alba L.*
437. — *pubescens Ehrh.*
438. — *fruticosa Pall.*

NB. Aus Versehen wurde im ersten Theile dieses Aufsatzes die *Betula nana* als im Sluzker Kreise wachsend ange-

geben. Nach Gorski soll sie indessen in der Nähe von Wilna wachsen.

439. *Alnus glutinosa Gärtn.*
440. *Juniperus communis L.* *
441. *Pinus sylvestris L.* *
442. *Abies excelsa Lam.* *
443. *Stratiotes aloïdes L.*
444. *Hydrocharis Morsus ranæ L.* *
445. *Alisma Plantago L.* *
446. *Sagittaria sagittæfolia L.* *
447. *Butomus umbellatus L.*
448. *Triglochin palustre L.*
449. *Potamageton natans L.*
450. — *lucens L.*
451. — *perfoliatus L.*
452. — *compressus L.*
453. — *pusillus L.* ? Ohne Blüthen und Früchte.
454. — *pectinatus L.*
455. *Lemna trisulca L.*
456. — *polyrhiza L.*
457. — *minor L.*
458. *Typha latifolia L.*
459. — *pendula mihi. Spicis cylindricis, mascula femineaque, contiguâ, foliis linearibus planis caule florigero longioribus, pendulis.* — Unterscheidet sich von *T. latifolia L.* durch die Kätzchen, die die Grösse und Form von *F. angustifolia* haben, aber nicht wie bei dieser getrennt sind; von beiden aber durch die hängenden, von jedem Lüftchen bewegten und daher meistens am Ende zerrissenen Blätter. — Sie sind auch weniger breit und von einer dünnern Complexion, als bei *T. latifolia.* — Sehr häufig bei Sluzk, in tiefen, langsam fliessenden Wassern, während *T. latifolia* mehr in Waldsümpfen gemein ist.
460. *Sparganium simplex Huds.*
461. — *natans Lin.*
462. *Calla palustris L.*
463. *Acorus Calamus L.*

464. *Orchis coriophora (cimicina Lindl).* Sehr gemein.
465. — *maculata L.*
466. — *latifolia L.* *
467. — *angustifolia Wimm.*
468. *Gymnadenia conopsea L.* Mit weissen und rothen Blumen.
469. *Habenaria viridis R. Br.* Selten.
470. *Plathanthera bifolia Rich.*
471. *Herminium Monorchis R. Br.*
472. *Epipactis latifolia All.*
473. — *palustris Crantz.*
474. *Listera ovata R. Br.*
475. *Malaxis monophyllos Sw.* Sehr selten in den Wäldern Polesiens.
476. *Cypripedium Calceolus L.* Gemein.
477. *Gladiolus imbricatus L.* Häufig auf Waldwiesen und in Gebüschen.
478. *Iris Pseud-acorus L.*
479. — *Sibirica L.*
480. *Paris quadrifolia L.* *
481. *Convallaria Polygonatum L.*
482. — *majalis L.* *
483. *Maianthemum bifolium DC.*
484. *Fritillaria? foliis lanceolato-linearibus, oppositis vel ternato-verticillatis amplexicaulibus, subobtusis.* — Ich fand diese Pflanze ohne Blüthe noch Frucht ein einziges Mal in 2 Exemplaren in einem Gebüsch nahe einer sumpfigen Wiese bei Iwan.
485. *Lilium Martagon L.*
486. *Anthericum ramosum L.*
487. *Gagea minima Schult.*
488. — *lutea Schult.*
489. *Veratrum Lobelianum Bernh.*
490. *Tofieldia calyculata Wahlenb.* Selten.
491. *Juncus conglomeratus L.*
492. — *effusus L.*
493. — *capitatus Weigel.* Auf sandigen Heiden.
494. — *lamprocarpus Ehrh.* Sehr gemein.
495. — *alpinus Vill.* Gemein,
496. — *bufonius L.*
497. *Luzula pilosa Willd.*

498. *Luzula multiflora Lej.*
499. *Cyperus flavescens L.* Mit folgendem untermischt in Waldsümpfen.
500. — *fuscus L.*
501. *Heleocharis palustris R. Br.*
502. — *uniglumis Link.*
503. — *ovata R. Br.*
504. *Scirpus lacustris L.*
505. — *sylvaticus L.*
506. *Eriophorum vaginatum L.*
507. — *latifolium Hopp.*
508. — *angustifolium Roth.*
509. *Carex dioïca L.* Sehr gemein.
510. — *vulpina L.*
511. — *divulsa Good.*
512. — *teretiuscula Good.* Gemein, so wie die beiden folgenden.
513. — *paniculata L.*
514. — *paradoxa Willd.*
515. — *leporina L.*
516. — *remota L.** Selten.
517. — *elongata L.*
518. — *canescens L.*
519. — *Stricta Good.*
520. — *vulgaris Fries.*
521. — *acuta L.*
522. — *limosa L.* Gemein.
523. — *montana L.* Selten.
524. — *ericetorum Poll.*
525. — *præcox Jacq.*
526. — *polyrhiza Wallr (C. longifolia Host.).*
527. — *pilosa Scop.* In Laubwäldern selten.
528. — *panicea L.*
529. — *pallescens L.*
530. — *flava L.*
531. — *pseudocyperus L.*
532. — *ampullacea Good.*
533. — *vesicaria L.*

534. *Carex paludosa Good.*
536. — *filiformis L.*
537. *Panicum Crus-Galli L.*
538. *Setaria glauca Beauv.* *
539. *Phalaris arundinacea L.*
540. *Hierochloa odorata Wahlenb.*
541. *Anthoxanthum odoratum L.*
542. *Alopecurus fulvus Sm.* *
543. *Phleum pratense L.* *
544. *Agrostis stolonifera L.*
545. — *canina L.*
546. *Apera Spica Venti Beauv.*
547. *Calamagrostis lanceolata Roth.*
548. — *Epigeios Roth.*
549. — *stricta Spreng.* Sehr gemein auf sumpfigen Wiesen.
550. — *sylvatica DC.* Selten.
551. *Phragmites communis Trin.*
552. *Kœleria cristata Pers.*
553. *Aira cæspitosa L.*
554. *Holcus lanatus L.*
555. *Avena pubescens L.*
556. — *flavescens L.* ? Differt a planta helvetica: foliorum vaginis semper glaberrinis, aristis et valvarum carina evidentius hispidulis. Auf feuchten Wiesen.
557. *Triodia decumbens Beauv.*
558. *Melica nutans L.*
559. *Briza media L.*
560. *Poa annua L.* *
561. — *nemoralis L.* und *var. rigidula Koch*, Auf sumpfigen Wiesen.
562. — *trivialis L.*
563. *Glyceria spectabilis Mert. et Koch.*
564. — *fluitans R. Br.*
565. *Molinia coerulea Mönch.*
566. *Dactylis glomerata L.* *
567. *Cynosurus cristatus L.*
568. *Festuca ovina L.* *
569. — *rubra L.* Mit behaarten und glatten Ährchen.

570. *Festuca gigantea Vill.*
571. — *elatior L.*
572. *Bromus secalinus L.* ?*
573. *Triticum glaucum Desf.*
574. *Lolium perenne L.* *
575. — *temulentum L.*
576. *Nardus Stricta L.* *